

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0039/2021/IV

Datum:

04.03.2021

Federführung:

Dezernat II, Hochbauamt

Beteiligung:

Dezernat IV, Kinder- und Jugendamt

Betreff:

**Erweiterung der Kindertageseinrichtung Furtwängler
Straße um zwei Gruppen**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Handschuhsheim	11.03.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Drucksache:

0039/2021/IV

00317926.doc

...

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Handschuhsheim nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Die Kosten für den Neubau der Kindertageseinrichtung Furtwängler Straße können noch nicht endgültig beziffert werden	
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">Ein Förderantrag aus dem Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020-2021“ soll gestellt werden.	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Die Mittel müssen unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2021/2022 im Teilhaushalt des Amtes 51 zur Verfügung gestellt werden	
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">Die Höhe der jährlichen Folgekosten kann derzeit noch nicht genau benannt werden	

Zusammenfassung der Begründung:

Die städtische 4-gruppige Kindertageseinrichtung in der Furtwänglerstraße soll um 2 Gruppen erweitert werden.

Begründung:

1. Anlass

Der prognostizierte Bevölkerungszuwachs, die hohe Bautätigkeit, notwendige Ersatzbauten für städtische Kindertageseinrichtungen, der Wegfall von Einrichtungen und veränderte Betreuungsbedarfe von Eltern, aber vor allem die zwingende Vorgabe, den gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz erfüllen zu müssen, ergeben insgesamt die dringende Notwendigkeit eines massiven Ausbaus von Betreuungsplätzen.

2. Städtebauliche Idee

Die Stadt Heidelberg wird eine Serie von Kindertageseinrichtungen in Holzraummodulbauweise realisieren. Um eine möglichst zügige und wirtschaftliche Umsetzung dieses Projektes zu ermöglichen, hat das Hochbauamt den sogenannten "Heidelberger Kita-Baukasten" entwickelt, mit dem der gesamte Planungs- und Fertigungsprozess maximal optimiert wird. Das bedeutet, dass sich die Baunebenkosten mit der Umsetzung jeder weiteren Kindertageseinrichtung signifikant reduzieren werden.

Die Bauaufgabe umfasst die schlüsselfertige Anfertigung von Holzraummodulen auf Basis eines Rahmenvertrages (Drucksache 0083/2020/BV). Die Holzraummodule sollen weitestgehend vorgefertigt und entsprechend der beigefügten Planung "Heidelberger Kita-Baukasten" flexibel erweiterbar und einsetzbar genutzt werden. Die Planung und Erstellung der Bodenplatte und der nicht öffentlichen Erschließung sowie der Außenanlage wird durch eine vom Auftraggeber beauftragte Rohbaufirma erstellt.

3. Baubeschreibung

Die städtische 4-gruppige Kindertageseinrichtung in der Furtwänglerstraße soll um 2 Gruppen erweitert werden. Aus der Erweiterung ergibt sich in Folge zusätzlicher Bedarf an Sanitäreinrichtungen sowie für einen größeren Personalraum.

Im Zuge der Vorentwurfsplanung wurden verschiedene Lösungen und Standorte für die Erweiterung untersucht, darunter auch 2-geschossige Lösungen und ein freistehender 4-gruppiger Neubau.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile wurde entschieden, eine Erweiterung im südöstlichen Grundstücksbereich in Holzraummodulbauweise auszuführen und die dort vorhandene Laufbahn im Außenbereich der Heiligenbergschule zu kürzen. Zwei Gruppenbereiche, jeweils mit Intensiv- und Schlafräum, werden über einen verglasten Flur mit Spielbereich an den Bestand angeschlossen.

Der bisherige Personalraum im Bestand wird zu einem barrierefreien Besucher-WC umgebaut; im Erweiterungsbau entsteht ein zusätzlicher Sanitärbereich und ein Aufenthaltsraum für das Personal.

Die Erweiterung soll als eingeschossiger Baukörper im Passivhausstandard errichtet werden. Das Dach soll extensiv begrünt und anteilig mit Photovoltaikanlagen überstellt werden. Die Energiekonzeption der Stadt Heidelberg wird eingehalten. Das Gebäude wird im Erdgeschoss sowie im Erweiterungsbau barrierefrei geplant und ausgeführt. Ein bereits existierender Gruppenraum befindet sich im Obergeschoss und ist nicht barrierefrei erreichbar.

4. Anlieferung, Aufstell- und Parkflächen, Freiflächen

Die Situation der Anlieferung sowie der Aufstell- und Parkflächen bleibt unverändert in der Furtwänglerstraße. Der bisherige relativ großzügige Spielbereich im Osten des vorhandenen Gebäudes wird durch den Erweiterungsbau etwas eingeschränkt, ist aber über den neuen Flur gut angebunden. Im Süden entstehen auf Grund der neuen Gebäudedisposition im Bereich der bisherigen Laufbahn der Heiligenbergschule Höfe für die Kindertageseinrichtung, die ein zusätzliches Freiflächenangebot bieten.

5. Zeitplan

Der Beginn der Arbeiten wird für August 2021 anvisiert, sodass die Montage der Container ab Oktober 2021 erfolgen soll.

6. Kosten

Die Kosten für den Neubau können derzeit noch nicht genau beziffert werden. Die benötigten Mittel werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2021/2022 im Teilhaushalt des Amtes 51 zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 – 2021“ stellt der Bund weitere Mittel zur Schaffung oder Ausstattung zusätzlicher Betreuungsplätze beziehungsweise zum Erhalt von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege bereit. Ein Förderantrag soll gestellt werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wird in die Planungen mit einbezogen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebots Begründung: Mit der bedarfsgerechten Bereitstellung von Betreuungsplätzen wird im Stadtteil Handschuhheim die Versorgungsquote deutlich verbessert Ziel/e:
AB11	+	Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgabe verbessern Begründung: Durch eine Steigerung der kommunale Versorgungsquote im Krippen- und Kindergartenbereich stellt sich eine wesentliche Erleichterung beruflicher Tätigkeiten mit den Erziehungsaufgaben ein Ziel/e:
DW1	+	Familienfreundlichkeit fördern Begründung: Auf Grund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird die Familienfreundlichkeit gefördert. Der Stadtteil zieht somit mehr und auch Familien an, in denen beide Elternteile beschäftigt sind

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Stefanie Jansen

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Lageplan
02	Grundriss EG